

Bedienungsanleitung

Bedienung und Wartung

Orlando USB 2.0
RDS 3000
GRAUSTUFEN

Orlando USB 2.0
RDS 6000
FARBE

SIS SEAC ICR Systeme GmbH
Gottlieb - Daimler - Strasse 5 D-78467 Konstanz
Tel. ++49 (0)7531 / 99 666 - 0 Fax. ++49 (0)7531 / 99 666 - 11
info@seac.de www.seac.de

EINFÜHRUNG

Die SEAC Belegleser RDS 3000 und RDS 6000 sind leistungsstarke A6 Belegleser und werden überwiegend für die Erfassung von Bankbelegen eingesetzt. Der RDS 3000 bietet 256 Graustufen und der RDS 6000 Farbe (RGB mit 24 Bit Farbtiefe). Vom mechanischen Aufbau her sind sie identisch, somit auch von der Bedienung und der Wartung durch den Anwender. In diesem Handbuch wird deshalb nur die Bezeichnung RDS verwendet. Dieses Handbuch gehört zur Hardwareausführung 4.xx („Orlando“), mit USB 2.0 Schnittstelle.

Zu diesem Handbuch

Das Handbuch erhalten Sie im PDF-Format (Portable Document Format). Hierfür ist der Adobe Acrobat Reader Version 5.x erforderlich.

Diesen erhalten Sie kostenlos über das Internet:

www.adobe.de

Das jeweilige aktuelle Handbuch steht auf unserer Homepage zur Verfügung. Einen guten Ausdruck (bezogen auf die Abbildungen) erhalten Sie mit einem Laserdrucker mit 600 dpi.

Anregungen, Ergänzungswünsche, Kritik bitte per e-mail:

support@seac.de

Die Angabe „Edition: 3.03“ bedeutet: dritte Ausgabe, erstellt 2003. Die Ziffer vor dem Punkt ist die fortlaufende Nummer der Ausgabe und nach dem Punkt steht die Jahreszahl der Erstellung. Eine neue Edition wird nur bei sachlichen Änderungen vergeben. Korrekturen die z.B. Tippfehler betreffen ergeben keine neue Edition, diese Korrekturen werden ohne Kommentar durchgeführt.

Diese Dokumentation wird in der EU-Amtssprache „deutsch“ geführt. Übersetzungen haben zusätzlich einen Großbuchstaben vor der Editionsnummer und in Klammer den Hinweis auf die deutsche Edition, von der diese Übersetzung erstellt wurde.

Beispiel: E1.98(3.97) = erste englische Übersetzung 1998 der dritten deutschen Edition 1997.

Hinweis

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Bedienungsanleitung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung durch uns in irgend einer Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerkes begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei verwendbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

1	Aufstellen und Inbetriebnahme	5
	Zur besonderen Beachtung	5
	Kurzbeschreibung	6
	Lieferumfang	6
	Erforderliches Anschlußmaterial PC / Betriebssystem	6
	Geräteansichten	7
	Erste Inbetriebnahme	8
	USB 2.0 Anschluß.....	8
	Netzanschluß	9
	RDS Kalibrieren	9
	Technische Daten RDS 3000 ab Version 4.00 (USB 2.0)	10
	Konformitätserklärung des Herstellers	11
	Testprogramme RDS 3000	11
	Technische Daten RDS 6000 ab Version 4.00 (USB 2.0)	12
	Konformitätserklärung des Herstellers	13
	Testprogramme RDS 6000	13
2	Bedienung	14
	Belege einlegen.....	14
	Magnetkartenleser (Option).....	15
	Abnehmen der Abdeckungen	15
	Aufsetzen der Abdeckungen	16
	Paginationshöhe einstellen	16
	Programmbedienung	16
	Störungen: Papierstau.....	17
	Papierstau vor dem OCR-Lesekopf.....	17
	Papierstau in der Belegführungskurve.....	18
	Papierstau nach der Belegführungskurve	19
3	Einstellungen	20
	Dokumenten Feeder Einstellen	20
	Doppelabzug Sensor Einstellen	20
4	Wartung	21
	Reinigung des Dokumentenweges.....	21
	Reinigung der Kameraschutzfenster	22
	Inkjet-Patrone einsetzen.....	23
	Transportriemen wechseln	24
	Austausch der Separierungsverschleißteile	25
	Liste der empfohlenen Verschleißteile	26
	für den Anwender.....	26
	für den Service.....	26

5	Fehlersuche	27
	RDS wird nicht erkannt.....	27
	Einzugs- und Doppelabzugs-Probleme.....	27
	Fehlermeldung beim Drucken	27
	Hauptmotor läuft in der Anwendersoftware nicht an.....	27
	Image-Probleme.....	28
	SIS SEAC Scanner Hardware Support	28

1 AUFSTELLEN UND INBETRIEBNAHME

Zur besonderen Beachtung

- Stellen Sie den RDS nicht in die Nähe von Wärmequellen wie Heizungen und Warmluftauslässen und setzen Sie ihn auch keinem prallen Sonnenlicht, keinem Staub, keinen mechanischen Vibrationen und keinen Stößen aus. In diesem Gerät werden Lichtschranken verwendet, starkes Fremdlicht (z.B. Halogenlampe, Sonnenlicht) direkt von oben auf den RDS führt zu Fehlverhalten. Auch die Qualität der Bilder wird hierdurch verschlechtert. Eine übliche Raumbelichtung wie sie in der „Unfallverhütung und Arbeitsmedizin für Büro-Arbeitsplätze“ definiert ist, hat keinen Einfluß. Daraus ergibt sich eine Beleuchtungsstärke von ca. 800 Lux an der Oberkante des RDS gemessen.
- Der RDS ist ausschließlich für den horizontalen Betrieb bestimmt.
- Nach einem Transport bei niedriger Aussentemperatur muß erst eine Akklimatisierung an die Raumtemperatur erfolgen. Sonst kann durch Kondensfeuchtigkeit ein Defekt verursacht werden = keine Garantieleistung.
- Sollten Flüssigkeiten oder feste Gegenstände in das Gehäuse gelangen, trennen Sie den RDS sofort vom Netz und lassen Sie ihn von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie ihn weiterverwenden.
- Schalten sie den RDS bei Nichtverwendung aus, um Energie zu sparen und die Lebensdauer des RDSs zu verlängern.
- Reinigen Sie den RDS mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.
- Lesen Sie dieses Handbuch zuerst vollständig durch, bevor Sie den RDS benutzen.

Beachten Sie folgende Informationen in diesem Handbuch:

Hinweis

gilt für technische Erfordernisse, die der Benutzer beachten muß.

Vorsicht

steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren die genau einzuhalten sind um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Achtung

steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren die genau einzuhalten sind um Gefährdung von Personen auszuschließen.

Kurzbeschreibung

Der RDS ist ein Belegleser mit folgenden Merkmalen:

- Tischmodell
- Neueste Lese- und Imaging-Technologie (RDS 3000 Graustufen, RDS 6000 Farbe)
- Bewegungskontrolle für Beleg Vor- und Rücklauf
- Hochwertige MICR Erkennungstechnologie
- OCR-A / OCR-B Erkennung, BAR-Code Erkennung
- Inkjet Endorser (Paginator)
- Image-Scanner für ICR (CAR) und Archivierung
- USB 2.0 Standardschnittstelle für PC
- Wartungsarbeiten ohne Werkzeug; Kennzeichnung der Benutzerwartung (grün markiert) und Servicewartung (rot markiert).

Lieferumfang

- RDS
- Beleghalter zum RDS
- Externes Netzteil
- 3-poliges Netzkabel mit Kaltgeräte-Kupplung und Schutzkontakt-Stecker
- USB 2.0 Kabel
- Schutzglaszieher für Kameraschutzfenster
- Kurzanleitung für den RDS.



Erforderliches Anschlußmaterial PC / Betriebssystem

- USB 2.0 Controller oder PC Mainboard mit USB 2.0 Controller on Board.
- Windows 2000 Professional, Service Pack 4 oder neuer.
- Windows XP / Professional, Service Pack 2 oder neuer.

Hinweis

Bitte beachten Sie beim Einbau eines USB 2.0 Controllers unbedingt die Installationsanweisungen des Herstellers.

Geräteansichten

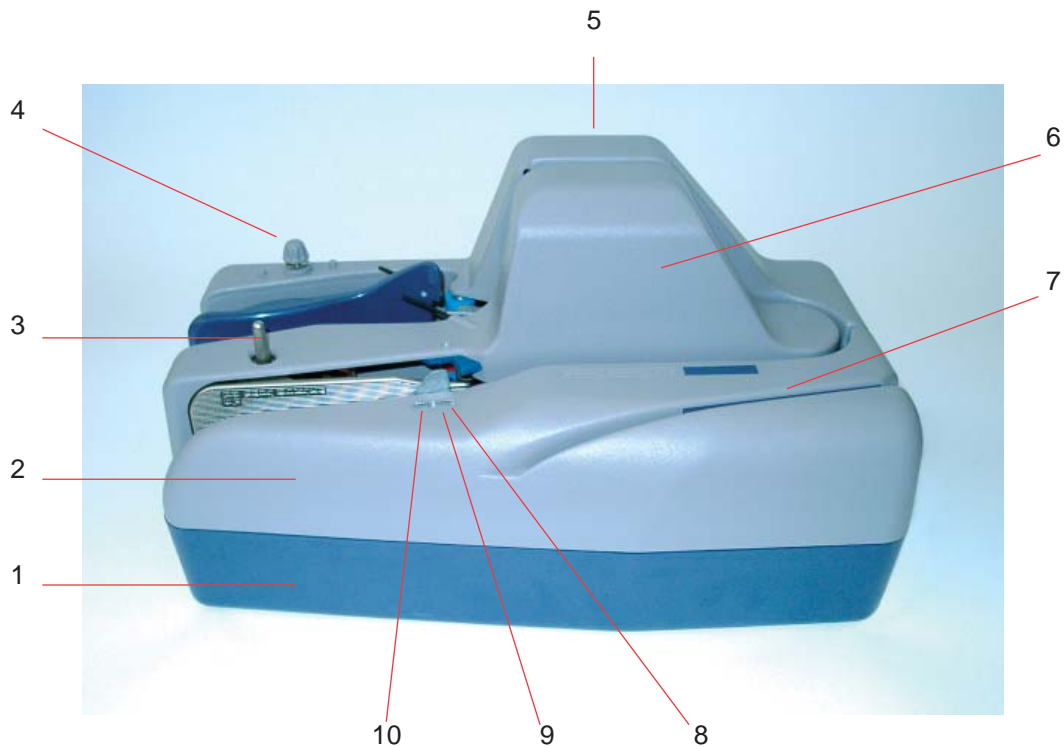


Bild 1-1
RDS Frontansicht

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1 Unterteil | 6 Mittlere Abdeckung |
| 2 Vordere Abdeckung | 7 Optional für Magnetkarten |
| 3 Schwenkhebel für Feederklappe | 8 LED grün = Ready |
| 4 Befestigungsschraube für Beleghalter | 9 LED gelb = Bussy Signal |
| 5 Hintere Abdeckung | 10 LED rot = Störung |

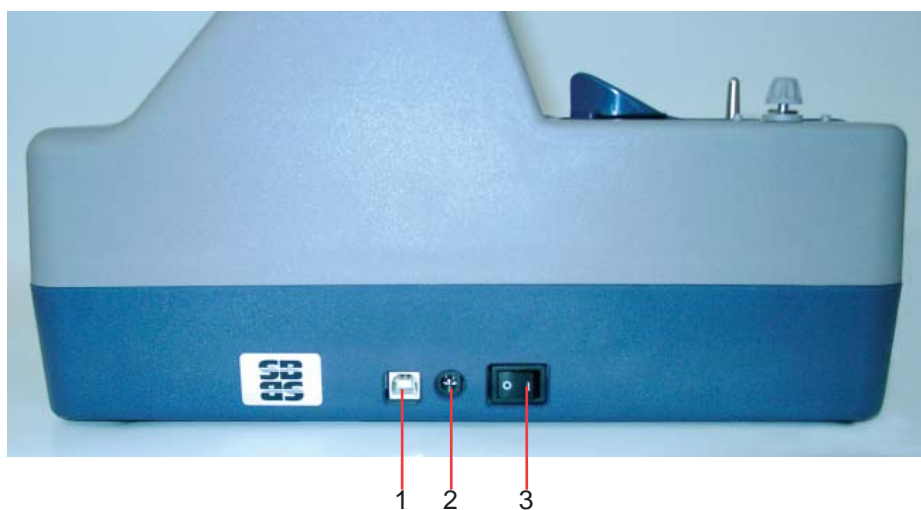


Bild 1-2.2
RDS Rückseite
1 USB 2.0 Anschluß
2 Power plug (28V / 2,8A)
3 Netzschalter

Erste Inbetriebnahme

Beim Auspacken beachten Sie bitte, daß der RDS nur am Unterteil (Bild 1–1/1) hochgehoben werden darf, da alle drei Oberteile (Bild 1–1) aufgesteckt sind. Sollte der RDS aufgrund eines Transportes sehr kühl sein, lassen Sie ihn erst auf Raumtemperatur erwärmen!

Setzen Sie bei Bedarf die Inkjet-Patrone ein. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wartung“.

Hinweis

Durch Transport und Lagerung wird das Tintenvolumen und die Tintenqualität oft in Mitleidenschaft gezogen; deshalb ist die Inkjet-Patrone (Typ HP51604 A) nicht Bestandteil der Lieferung und muß beim Transport entfernt werden!

Setzen Sie den Beleghalter gemäß Bild 1–3 ein. Er dient zur Dokumentenablage. Er wird so eingestellt, daß ein Abstand von ca. 1 cm zwischen Dokument und Transportrolle besteht.



Bild 1–3
Beleghalter

USB 2.0 Anschluß

Das mitgelieferte USB 2.0 Kabel ist mit USB-A und USB-B Stecker zum Anschluss des PC an den RDS bestückt.

Netzanschluß

Das RDS Netzteil ist für Wechselspannung mit 50 Hz ausgelegt. Der RDS muß ausgeschaltet (Bild 1–2/3) sein, wenn Sie ihn an das Netzteil anschließen. Verwenden Sie für das RDS Netzteil nur eine Schutzkontaktsteckdose!

Schalten Sie nun den Belegleser ein. Der RDS führt einen Selbsttest durch. Nach positivem Testablauf ertönt ein akustisches doppeltes Signal und die rechte LED (Bild 1–1/8) leuchtet grün.

Installieren Sie nun auf Ihrem PC die Anwender-Software.

RDS Kalibrieren

Nach der Installation Ihrer Anwendersoftware führen Sie bitte folgende Punkte aus:

- Weißabgleich (mit einem weißen Blatt Papier 210 mm lang und 120 mm hoch).
- OCR-Kalibrierung (mit weißem Papier).
- Kalibrieren des Doppelabzuges (mit einem Ihrer Dokumente).

Wir empfehlen diese Kalibrierungen einmal monatlich nach der Reinigung durchzuführen.

- Auflösungskalibrierung mit weißen A6 Belegen.

Wir empfehlen diese Kalibrierungen nur bei Bedarf durchzuführen.

Technische Daten RDS 3000 ab Version 4.00 (USB 2.0)

Geräteabmessungen (B x T x H) 330 mm x 165 mm x 208 mm

Gewicht	Netto 5,9 kg , brutto 7,8 kg
Betriebsumgebung	Temperatur 10° bis 30°C Relative Luftfeuchtigkeit 45% bis 65% (nicht kondensierend) Höhe max. 3000 m ü. NN
Lagerbedingung	Temperatur 0° bis 45°C
Elektr. Anschlußwerte (siehe Typenschild)	230 Vac (+6%; -10%), 50/60 Hz Standby 0,2 A, Betrieb max. 0,6 A <i>oder</i> 115 Vac – 230 Vac (min. 104 Vac max. 253 Vac), 50/60 Hz Standby 0,4 – 0,2 A, Betrieb max. 1,2 A – 0,6 A Sicherungen 2 x 3,15 A T 250 V Ø 5 x 20 (im Gerät)
MTBF (ausgenommen Verschleißteile)	1.000.000 Dokumente (bei 8h/24h Einschaltdauer; ED33 und max. 3500 Belege/Tag)
MTTR	max. 2,5 h
Durchsatzrate	bis 43 cm/s bei 200 x 200 ppi bis 34 cm/s bei 254 x 254 ppi (900 bis 2000 dph) A6
Dokument	Länge = 100 bis 300 mm (je nach Auflösung) Scan-Höhe = 52 bis 104 mm (nicht erfassbarer Bereich an der Dokumentenunterkante ca. 0,4 mm). Papiergewicht = 60 bis 120 g/m ²
Zweifache Doppelabzugskontrolle über Lichtdurchlässigkeitskontrolle	1. Fotozelle (8,5 mm von der Belegunterseite) 2. Fotozelle (22 mm von der Belegunterseite)
Ein-Ausgabefächer	1 Eingabefach (80 Dokumente bei 80 g/m ²) 2 Ausgabefächer (je ca. 80 Dokumente bei 80 g/m ²)
Kodierzeilenfonts	MICR (CMC7, E13B), OCR (A, B)
Imageerfassung	2 Vorderseitenimages, 1 Rückseitenimage. Wahlweise mit Grün- (560 nm) oder Rotlicht (650 nm). 256 Graustufen.
Auflösung	254 x 254 ppi, 200 x 200 ppi (optisch), 100 x 100 ppi.

Bildgröße	100 ppi max. 300 mm Breite und 104 mm Höhe 200 ppi max. 300 mm Breite und 104 mm Höhe 254 ppi max. 190 mm Breite und 104 mm Höhe
Endorser	vom Host programmierbarer Inkjet-Drucker für die Rückseite (zwei Positionierungen möglich: 35 mm oder 45 mm von der Belegunterkante). Zeichengröße: Höhe 12 Pixel; Breite 9 Pixel ASCII-Tabelle / Groß- und Klein-Schreibung; 2,7 Zeichen/cm Tintenpatrone Hewlett Packard HP51604A. Softwareerkennung der (eingesetzten bzw. fehlenden) Tintenpatrone.
Schnittstelle USB 2.0	ASCII- / Image- und Control-Daten
Optionen	Rollenstempler Magnetkartenleser

Die API-Steuerung ist optional

Konformitätserklärung des Herstellers

Produkt

Bezeichnung	Dokumentenleser/Scanner
Kategorie	Serie RDS3000
Modell/Typ	RDS3130100

Hersteller

Name	SEAC BANCHE srl
Adresse	Via Petrarca, 14 I-50041 Calenzano
Land	Italien

Das Produkt entspricht den EMC-Direktiven 89/336/EEC und LV 73/23



Entspricht dem Standard: EN 60950
EN 55022 (1999/2001)
EN 55024 (1999)
EN 61000 (2001)
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3

Testprogramme RDS 3000

Für das Test- bzw. Demoprogramm ist ein eigenes Handbuch erhältlich.

Technische Daten RDS 6000 ab Version 4.00 (USB 2.0)

Geräteabmessungen (B x T x H) 330 mm x 165 mm x 208 mm

Gewicht	Netto 5,9 kg , brutto 7,8 kg
Betriebsumgebung	Temperatur 10° bis 30°C Relative Luftfeuchtigkeit 45% bis 65% (nicht kondensierend) Höhe max. 3000 m ü. NN
Lagerbedingung	Temperatur 0° bis 45°C
Elektr. Anschlußwerte (siehe Typenschild)	230 Vac (+6%; -10%), 50/60 Hz Standby 0,2 A, Betrieb max. 0,6 A oder 115 Vac – 230 Vac (min. 104 Vac max. 253 Vac), 50/60 Hz Standby 0,4 – 0,2 A, Betrieb max. 1,2 A – 0,6 A Sicherungen 2 x 3,15 A T 250 V Ø 5 x 20 (im Gerät)
MTBF (ausgenommen Verschleißteile)	1.000.000 Dokumente (bei 8h/24h Einschaltdauer; ED33 und max. 3500 Belege/Tag)
MTTR	max. 2,5 h
Durchsatzrate	bei 3 Images mit 100 ppi bis 4,6 cm/s bei 2 Images mit 200 ppi bis 6,6 cm/s
Dokument	Länge = 100 bis 290 mm Scan-Höhe = 52 bis 104 mm (nicht erfassbarer Bereich an der Dokumentenunterkante ca. 0,4 mm). Papiergewicht = 60 bis 120 g/m ²
Zweifache Doppelabzugskontrolle über Lichtdurchlässigkeitskontrolle	1. Fotozelle (8,5 mm von der Belegunterseite) 2. Fotozelle (22 mm von der Belegunterseite)
Ein-Ausgabefächer	1 Eingabefach (80 Dokumente bei 80 g/m ²) 2 Ausgabefächer (je ca. 80 Dokumente bei 80 g/m ²)
Kodierzeilenfonts	MICR (CMC7, E13B), OCR (A, B)
Imageerfassung	max. 2 Vorderseitenimages und 2 Rückseitenimages mit je 1 x Farbe und 1 x Graustufen oder Schwarz-Weiß (RGB Auszüge in 256 Graustufen)
Auflösung	200 x 200 ppi oder 100 x 100 ppi

Bildgröße	200 ppi max. 290 mm Breite und 104 mm Höhe
Endorser	Vom Host programmierbarer Inkjet-Drucker für die Rückseite (zwei Positionierungen möglich: 35 mm oder 45 mm von der Belegunterkante). Zeichengröße: Höhe 12 Pixel; Breite 9 Pixel ASCII-Tabelle / Groß- und Klein-Schreibung; 2,7 Zeichen/cm Tintenpatrone Hewlett Packard HP51604A. Softwareerkennung der eingesetzten bzw. fehlenden Tintenpatrone.
Schnittstelle USB 2.0	ASCII- / Image- und Control-Daten
Optionen	Rollenstempler Magnetkartenleser

Die API-Steuerung ist optional

Konformitätserklärung des Herstellers

Produkt

Bezeichnung	Dokumentenleser/Scanner
Kategorie	Serie RDS6000
Modell/Typ	RDS6110100

Hersteller

Name	SEAC BANCHE srl
Adresse	Via Petrarca, 14 I-50041 Calenzano
Land	Italien



Das Produkt entspricht den EMC-Direktiven 89/336/EEC und LV 73/23

Entspricht dem Standard: EN 60950
 EN 55022 (1999/2001)
 EN 55024 (1999)
 EN 61000 (2001)
 EN 61000-3-2
 EN 61000-3-3

Testprogramme RDS 6000

Für das Test- bzw. Demoprogramm ist ein eigenes Handbuch erhältlich.

2 BEDIENUNG

Zum Einschalten benützen Sie den Netzschalter an der Geräte-
rückseite.

Der RDS führt einen Selbsttest durch. Nach positivem Testablauf
erfolgt ein akustisches Doppelsignal und die rechte Kontroll-LED
leuchtet grün. Das Gerät ist startbereit.

Hinweise

- Der RDS muß mindestens 10 cm von Monitoren, bzw. sonsti-
gen Geräten mit magnetischen Feldern entfernt sein. Grund:
Beeinflussung der Leseergebnisse des Magnetkopfes!
- Zur Schalldämmung empfehlen wir eine entsprechende Unter-
lage. Diese darf die Lüftungsschlitze im Boden des RDS nicht
blockieren.
- Intensive Beleuchtung, z.B. direktes Sonnenlicht, des RDS
kann kontrastarme Images ergeben.

Belege einlegen

Bevor die Belege in das
Eingabefach eingesetzt wer-
den, entfernen Sie eventuel-
le Heftklammern und achten
Sie darauf, daß die Belege
durch Anklopfen auf einer
flachen Platte oder Tisch,
alle mit der Unterkante den
Boden berühren und daß
sie rechtsbündig möglichst
fluchten.

Öffnen Sie das Eingabefach
durch Verschieben der Beleg-
andruck-Platte (Bild 2–1/1)
nach hinten und führen Sie
nun die Belege in das Eingabefach.

Die Belege werden am rech-
ten Ende des Eingabefaches
(Bild 2–1/2) positioniert.

Der RDS ist nun betriebsbereit.

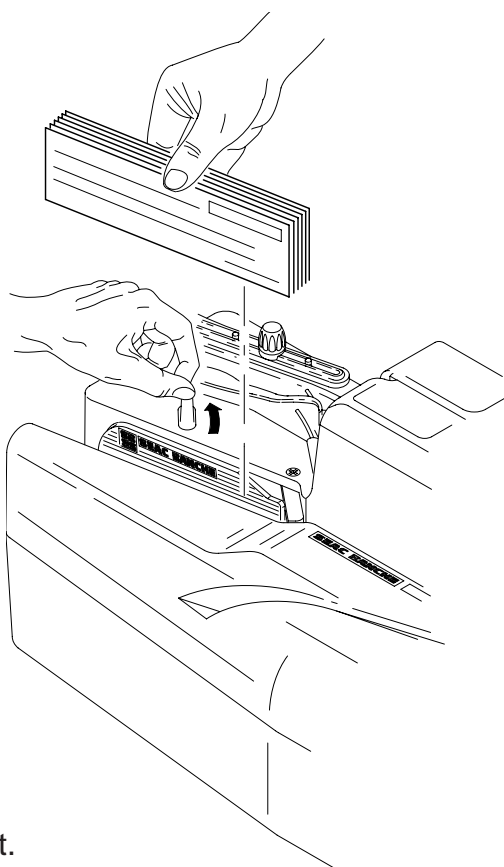


Bild. 2–1

Magnetkartenleser (Option)

Wenn Ihr RDS mit der Option „Magnetkartenleser“ ausgerüstet ist, können Sie Magnetkarten durch manuelle Führung der Karte durch den Schlitz einlesen. Der Magnetstreifen muß von der Bedienerseite sichtbar (Bild 2–2) nach unten zeigen und von rechts nach links durch den Schlitz geführt werden. Die ideale Lesegeschwindigkeit liegt zwischen 10 und 80 cm/sec. Hiermit ist gewährleistet, daß für die Handbewegung eine große Toleranz zulässig ist.

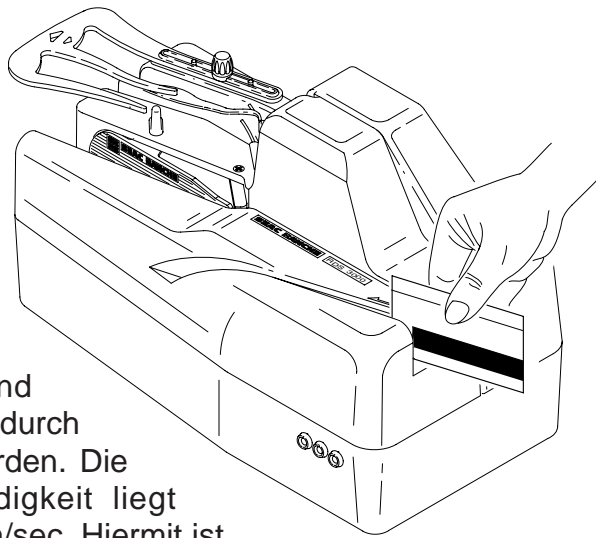


Bild 2–2

Abnehmen der Abdeckungen

Bevor Sie das Gerät öffnen, muß es ausgeschaltet sein. Alle drei Abdeckungen werden durch paralleles Hochheben abgenommen. Es ist kein Werkzeug erforderlich. Wenn Sie alle drei Abdeckungen abnehmen, nehmen Sie als erstes immer die hintere Abdeckung (siehe Bild 2–3) ab; dadurch ersparen Sie sich das Entfernen des Beleghalters.



Bild 2–3
Die Abdeckungen werden abgenommen, indem Sie mit beiden Händen die Längsseiten festhalten und gleichzeitig nach oben ziehen.

Aufsetzen der Abdeckungen

Dies geschieht durch einfaches paralleles Aufstecken bis zum spürbaren Einrasten. Beim Aufsetzen der hinteren Abdeckung achten Sie auf den Belegabweiser (siehe Bild 2–4/1), daß dieser nicht unter der Abdeckung eingeklemmt wird. Sonst ist die Abdeckung nicht „fest“ und die Belege würden sich dann am Abweiser „stauen“.

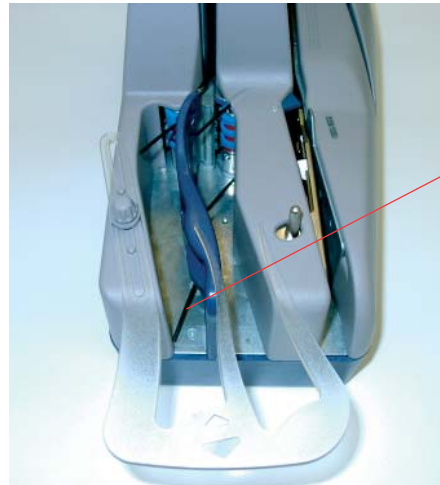


Bild. 2–4

1

Paginationshöhe einstellen

Die Höhenposition der Rückseitenpaginierung verstellen Sie mittels dem Verstellgriff (Bild 2–5/2). Es stehen zwei Positionen zur Verfügung:

- Untere Position 35 mm von der Dokumentenunterkante
- Obere Position 45 mm von der Dokumentenunterkante.



Bild 2–5

- 1 Halteklammer
- 2 Verstellgriff
- 3 Inkjet Patrone

1

2

3

Programmbedienung

Beachten Sie die Dokumentation Ihrer Auswertungs-Software.

Störungen: Papierstau

Versuchen Sie zuerst den Papierstau per Anwender-Software (Befehl: Eject, Spur leeren etc.) zu beseitigen.

Zum Öffnen des Papierweges um einen Papierstau zu beheben sind keine Werkzeuge erforderlich.

Papierstau vor dem OCR-Lesekopf

Fassen Sie den Leitblechgriff (Bild 2–6/3) und heben das Leitblech (Bild 2–6/1) nach oben heraus. Nun haben Sie freien Zugang im Bereich des OCR-Lesekopfes (Bild 2–7). Der OCR Kopf kann zu Reinigungszwecken komplett abgesteckt werden.

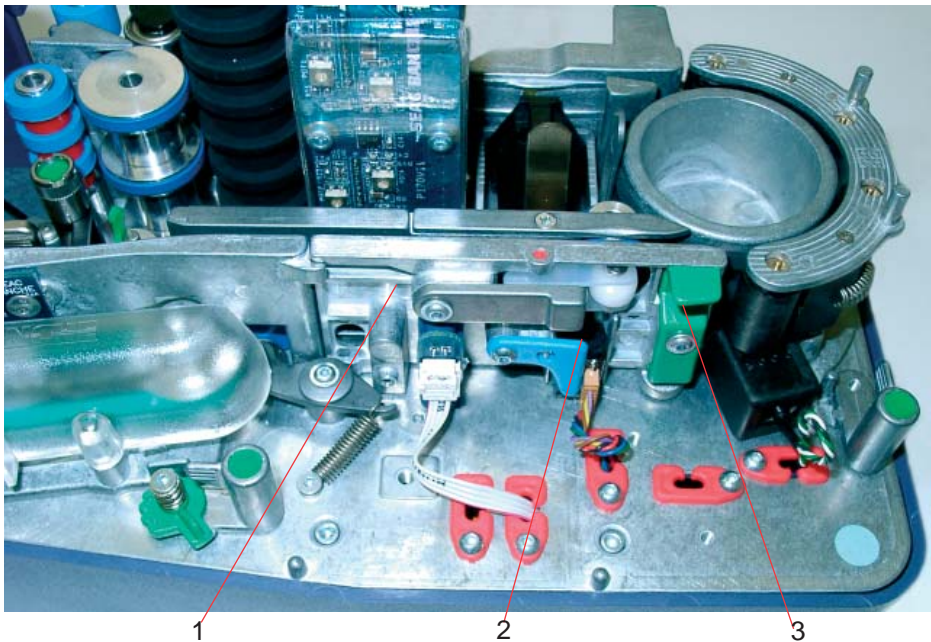


Bild 2–6

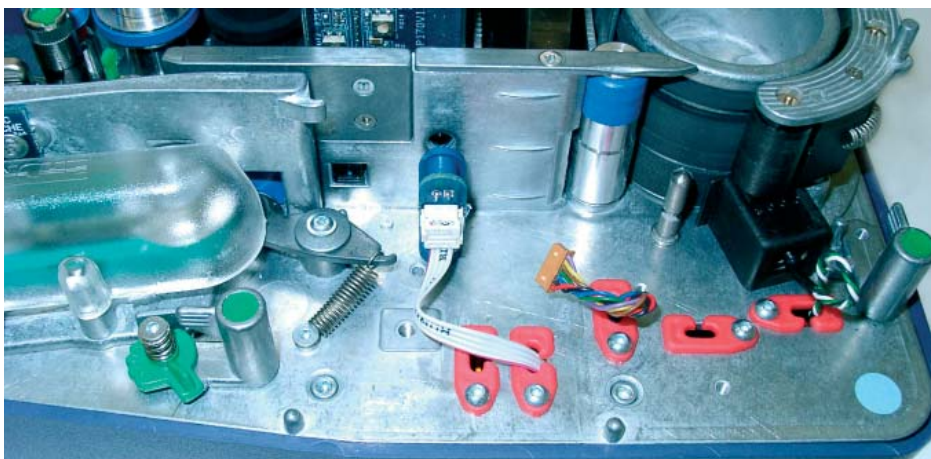


Bild 2–7
Offener Papierweg
und abgesteckter
OCR Kopf.

Papierstau in der Belegführungskurve

Fassen Sie die Verriegelung (Bild 2–8/2), durch Anheben und Drehen im Uhrzeigersinn wird der Führungsrollenblock freigegeben. Öffnen Sie die Papierführung durch Wegschwenken des Führungsrollenblockes wie Bild 2–9 zeigt.



Bild 2–8
1 Führungsrollenblock
2 Verriegelung
3 MICR Lesekopf



Bild 2–9
1 Führungsrollenblock
2 Verriegelung

Papierstau nach der Belegführungskurve

Fassen Sie den Leitblechgriff (Bild 2–10/1) und heben das Leitblech (Bild 2–10/2) nach oben heraus. Nun haben Sie freien Zugang im Bereich des Paginators (Bild 2–11).



Bild 2–10
1 Leitblechgriff (grün)
2 Seitenblech



Bild. 2–11

3 EINSTELLUNGEN

Dokumenten Feeder einstellen

Damit der RDS Dokumente sparieren kann muss der Dokumenten Feeder eingestellt werden. Die optimale Einstellung hängt von Papierdicke und Papierqualität ab.

Die Einstellung erfolgt mittels dem grünen Kunststoffexcenter (siehe Bild 4–6), im Uhrzeigersinn wird der Spalt kleiner und gegen den Uhrzeigersinn größer (Level 1- minimale Separation / Level 7 - maximale Separation). Die Einstellung muß so erfolgen, daß die Dokumente separiert werden ohne Doppelabzug im Feederbereich.

Bei einer zu stark eingestellten Separation verringert sich der Dokumentendurchsatz und die Verschleissteile werden vorzeitig abgenutzt.

Wenn sich die Feeder Verschleissteile abzunutzen beginnen, ist es möglich die Separation zu erhöhen, indem der Einstellhebel (Bild 3-1/3) auf eine höhere Stufe gestellt wird. Wenn Sie die Einstellung Stufe 7 erreichen, müssen Sie die Verschleissteile des Dokumenten Feeder ersetzen um Doppelabzüge zu verhindern.

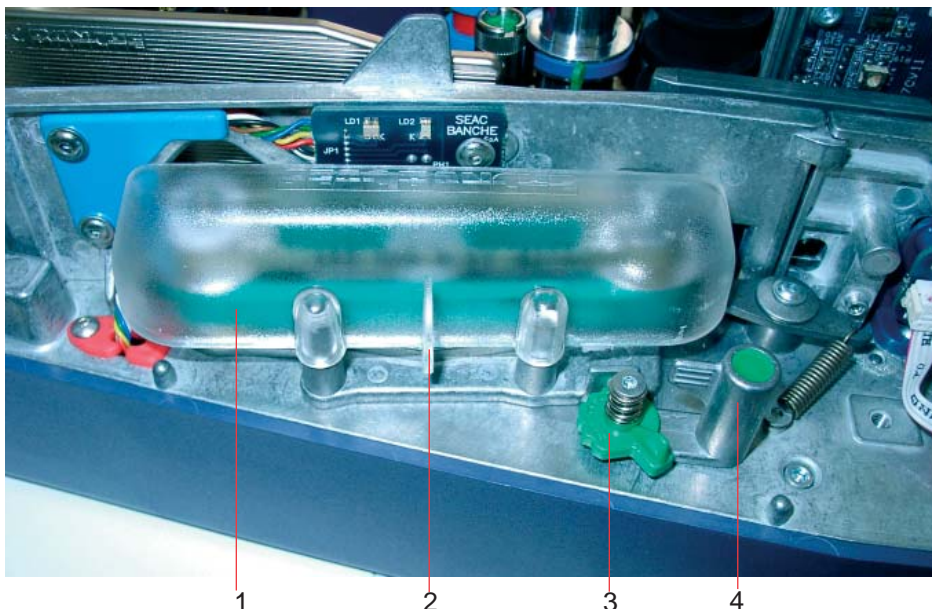


Bild 3–1
 1 Schutzhaube
 2 Nase zum Abheben der Schutzhaube
 3 Einstellhebel
 4 Verriegelung

Achtung

Vor dem Abnehmen der Schutzhaube muß der RDS vom Netz getrennt sein. Verletzungsgefahr

Doppelabzug Sensor einstellen

Für die Doppelabzugserkennung über die Sensoren des RDS muß die Kalibrierung mit der Anwendersoftware – oder wenn nicht eingerichtet, mit dem Demo-Programm – erfolgen. Siehe Handbuch „Demo-Software“ oder wenden Sie sich an ihren Service Techniker.

4 WARTUNG

Eine regelmäßige Wartung bewirkt weniger Störungen und damit mehr Effizienz. Die folgenden Reinigungsarbeiten sollten mindestens wöchentlich ausgeführt werden.

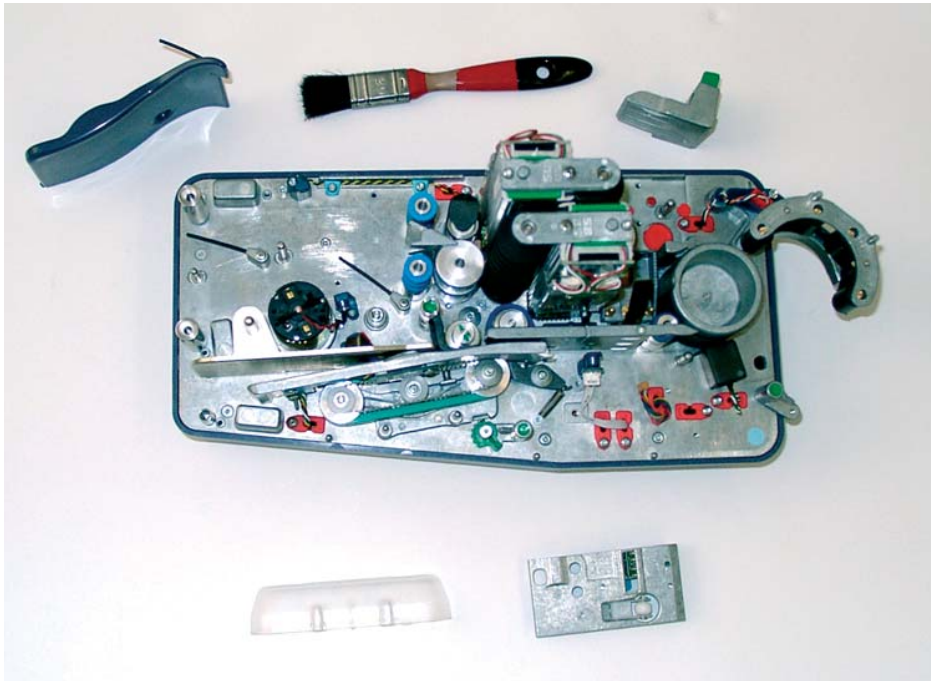


Bild 4–1

Reinigung des Dokumentenweges

Schalten Sie den Belegleser RDS aus. Nehmen Sie die Abdeckungen des RDS ab und öffnen dann den Dokumentenweg wie es Bild 4–1 zeigt.

Entfernen Sie nun alle Papierschnitzel, Heftklammern und sonstige Fremdkörper. Ein Pinsel mit Naturhaaren (z.B. Lasierpinsel aus dem Fachgeschäft für Malerbedarf) ist sehr gut geeignet um den Papierstaub „auszukehren“.

Reinigung der Kameraschutzfenster

Für diese Wartung wird das mitgelieferte Werkzeug benötigt. Auf jeder Kameraoberseite befindet sich eine Griffmulde (Bild 4–2/1/2). Schieben Sie den Schieber nach aussen und ziehen Sie mit dem Werkzeug das Kameraschutzfenster noch oben heraus (Bild 4–3). Reinigen Sie die Kameraschutzfenster von Staub durch Abblasen

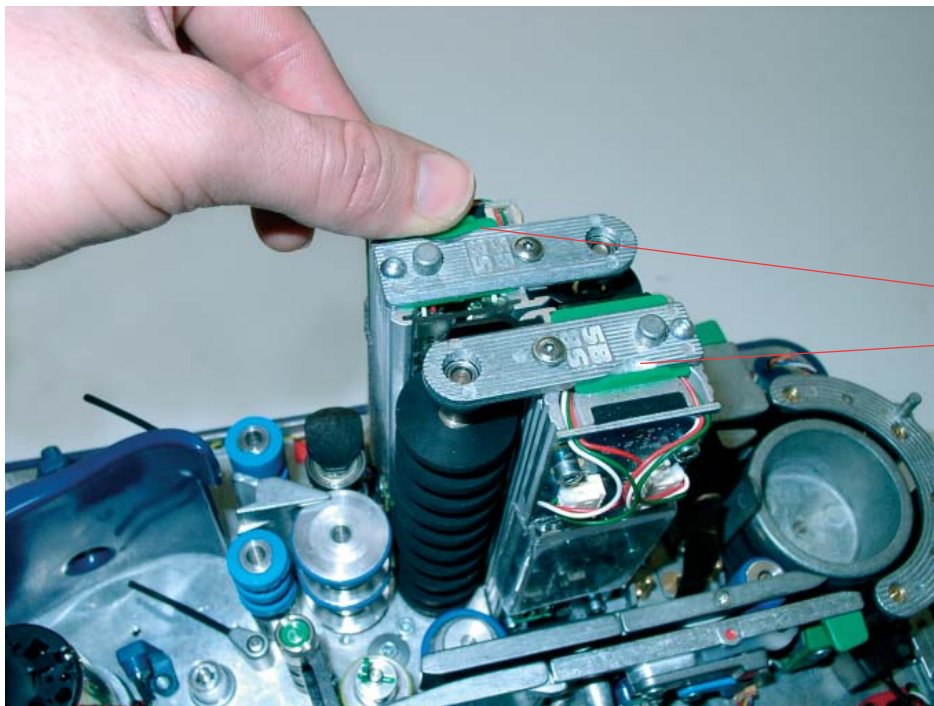
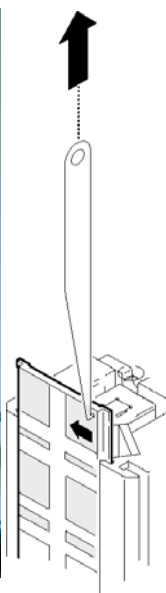


Bild 4–2
1 Griffmulde Rückseitenkamera
2 Griffmulde Vorderseitenkamera



Bild 4–3
Schematische Darstellung für die Vorderseitenkamera, Werkzeugnase in Bohrung des Kameraschutzfensters einhängen

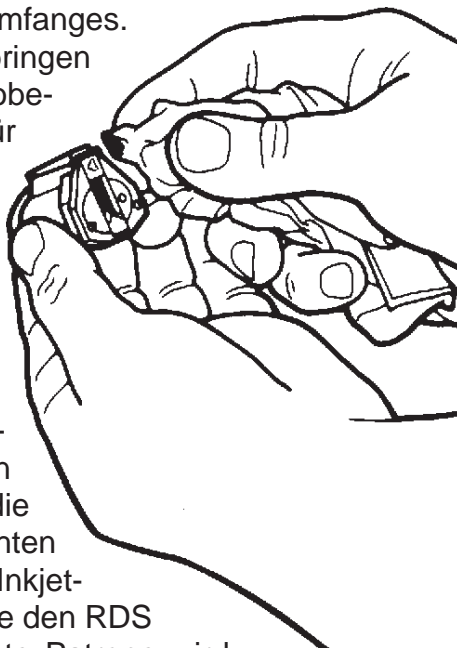


Pfeil muß in Dokumenten-Laufrichtung zeigen

oder Abpinseln. Prüfen Sie die Fenster auf Beschädigung (z.B. durch Heftklammern) und Verschleiß. Die Transparenz ist für die Bildqualität wichtig. Achten Sie beim Einbau auf den Pfeil an den Kameraschutzfenstern, dieser Pfeil muß in Laufrichtung der Dokumente zeigen! Wird das Kameraschutzfenster falsch montiert, erhalten Sie häufig Papierstau im Kamerabereich.

Inkjet-Patrone einsetzen

Die HP Inkjet-Patrone vom Typ HP51604 A ist nicht Bestandteil des Lieferumfanges. Schalten Sie den RDS aus und bringen Sie den Patronenhalter in die obere Druckposition (Bild 4–4). Für den Ausbau der Inkjet-Patrone drücken Sie die Halteklammer (Bild 4–4/1) nach links, kippen die Inkjet-Patrone – auf der Seite der Halteklammer – nach oben und heben die Inkjet-Patrone nach oben heraus. Für das Einsetzen kippen Sie die Inkjet-Patrone leicht und drücken dann die linke Seite nach unten, bis die Halteklammer einschnappt. Beachten Sie bitte die Anweisungen des Inkjet-Patronen Herstellers! Schalten Sie den RDS wieder ein, die korrekt eingesetzte Patrone wird erkannt.



Aktivieren der HP Inkjet Patrone

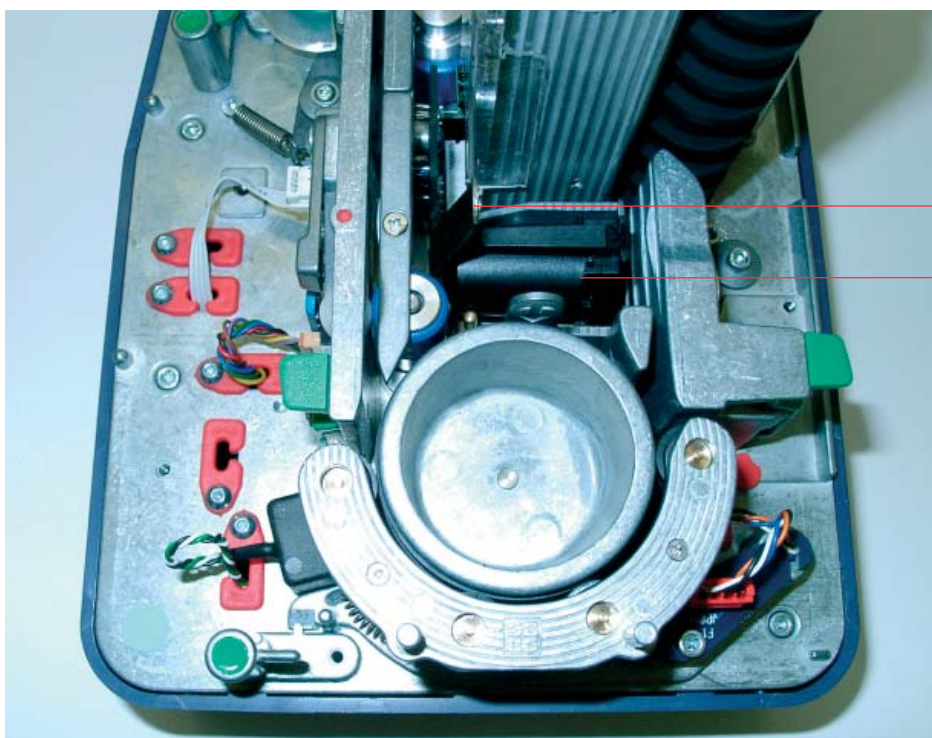


Bild 4-4
1 Halteklammer
2 Inkjet Patrone

Hinweis

Wird der RDS transportiert, muß die Inkjet-Patrone entfernt werden. Durch Luftdruck- und Temperaturschwankungen kann die Inkjet-Patrone auslaufen! Die hierdurch verursachten Schäden unterliegen nicht der Gewährleistung!

Transportriemen wechseln

Der grüne Transportriemen (Bild 4–7/2) im automatischen Papier-Feeder ist ein Verschleissteil. Um diesen auszutauschen muß die Schutzhaube abgenommen werden. Hierzu greifen Sie die Nase (Bild 4–6/2) und heben die Schutzhaube (Bild 4–6/1) senkrecht nach oben. Öffnen Sie die Verriegelung (Bild 4–7/3 und 4–6/3), ziehen Sie den Riemenhalter nach aussen (Bild 4–7). Heben Sie

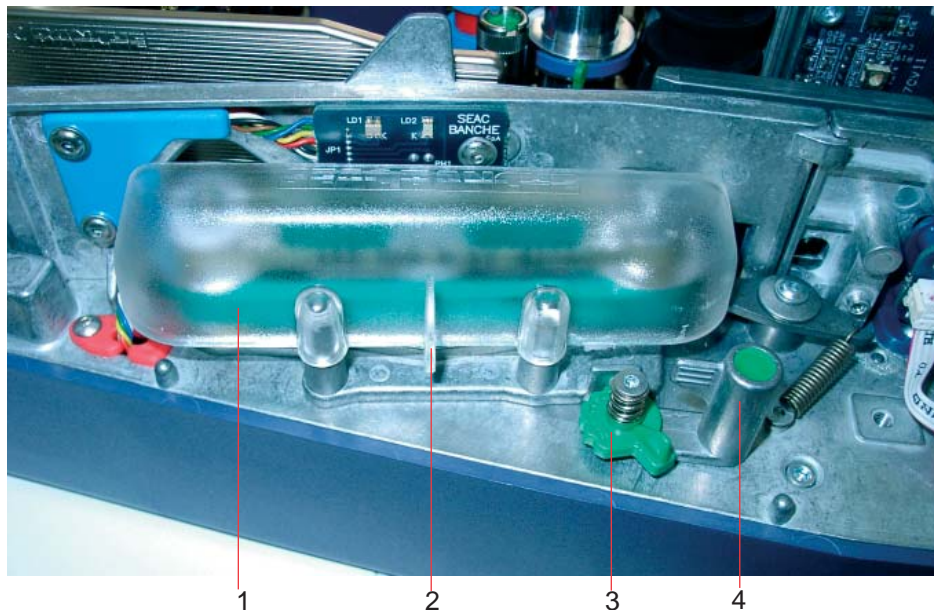


Bild 4-6
1 Schutzhaube
2 Nase zum Abheben der Schutzhaube
3 Einstellhebel
4 Verriegelung

Achtung

Vor dem Abnehmen der Schutzhaube muß der RDS vom Netz getrennt sein. Verletzungsgefahr bei laufendem Antrieb!

den Transportriemen mit einem Stift über die Rolle (Bild 4–7/1), nun läßt sich der Transportriemen (Bild 4–7/2) herausnehmen. Nach dem Austausch verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Vergessen Sie nicht die Schutzhaube aufzusetzen, den grünen Einstellhebel auf 2 einzustellen und die Verriegelung zu schließen.

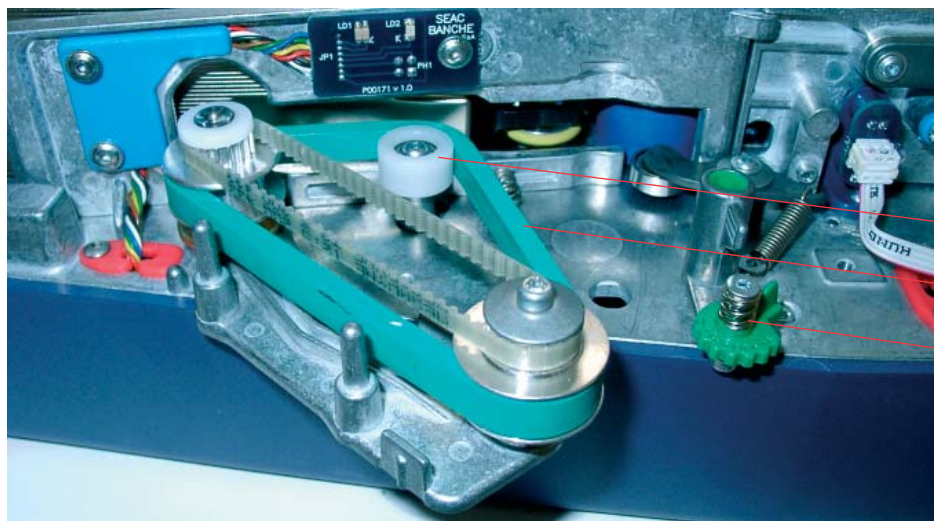


Bild 4–7
1 Rolle
2 Transportriemen
3 Verriegelung

Austausch der Separierungsverschleissteile

Die Befestigungsschraube (Bild 4–8/4) wird mit einer Münze gelöst und herausgeschraubt. Den Führungsbügel (Bild 4–8/3) herausnehmen. Mit leichtem Druck auf die gefederte Separator-Rolle (Bild 4–8/1) und herausziehen der Verriegelung (Bild 4–8/2) wird die Separator-Rolle freigegeben und kann nun nach oben abgenommen

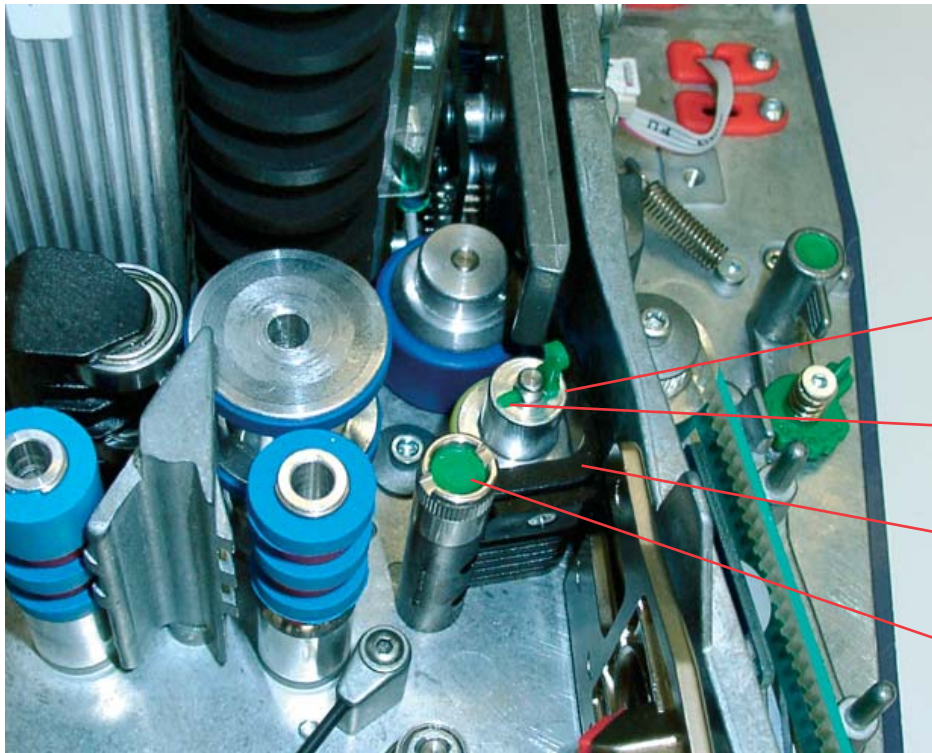
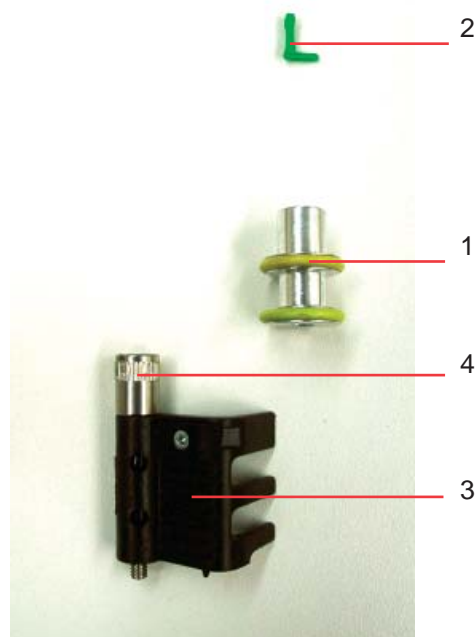


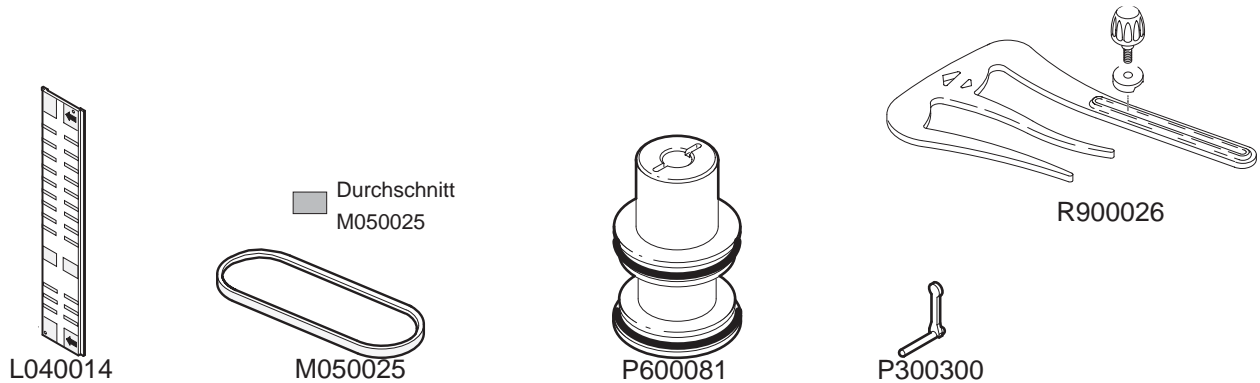
Bild 4–8
1 Separator-Rolle
2 Verriegelung
3 Führungsbügel
4 Befestigungsschraube



Liste der empfohlenen Verschleissteile

für den Anwender

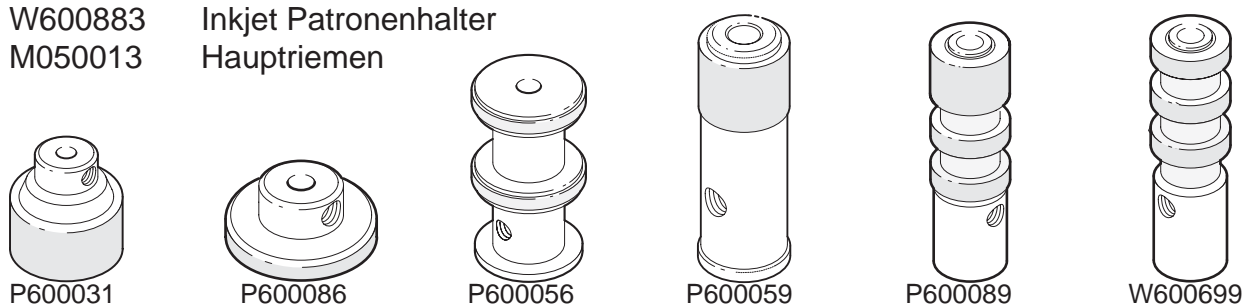
- L040014 Kameraschutzfenster für Vorder- und Rückseiten-Kamera
- M050025 Transportriemen
- P600081 Separator-Rolle
- P300300 Verriegelung für Separator-Rolle (nur zur Information bei Verlust)
- R900026 Fachbegrenzer (nur zur Information bei Bruch).



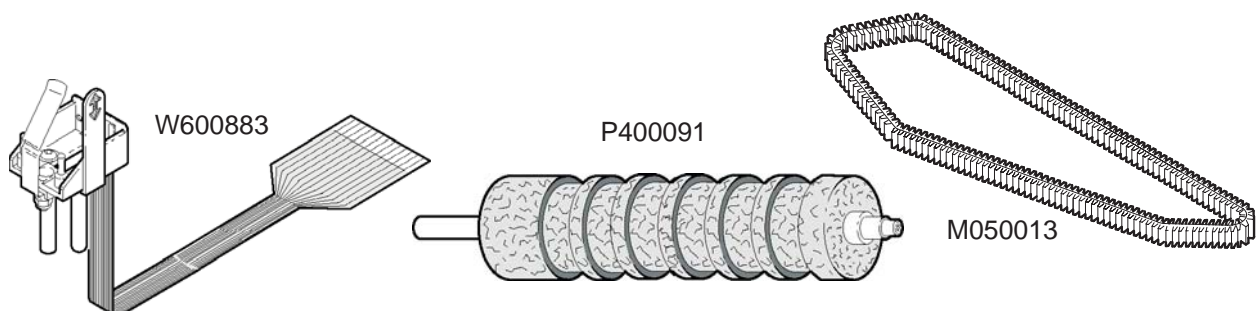
Darstellungen *nicht* maßstäblich!

für den Service

- P600031 Transportrolle „M“
- P600086 Transportrad „H“
- P600056 Transportrolle „E“
- P600059 Transportrolle „L“
- P600089 Transportrolle „Q1“
- W600699 Transportrolle „Q2“
- P400091 Andruckrolle Type 5
- W600883 Inkjet Patronenhalter
- M050013 Hauptriemen



Bestellnummer: Ersatzteil *ohne* Schraube



5 FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel gibt in Kurzform eine erste Hilfestellung aus der Praxis. Die Reihenfolge ist willkürlich.

Prüfen Sie den RDS auch mit der Demo-Software / API und nicht nur mit Ihrer Anwendersoftware.

RDS wird nicht erkannt

Prüfen Sie zuerst die Verkabelung (USB 2.0 und Stromversorgung). Überprüfen Sie die RDS Status LED (Grün = RDS OK)

Einzugs- und Doppelabzugs-Probleme

Ein abgenutzter Transportriemen – erkennbar an einer schwärzlichen Einfärbung – eine abgenutzte Separatorrolle ergeben immer Einzugsprobleme und damit die Neigung zum Doppelabzug. Auch der optimale Spalt zwischen Separatorrolle und Transportriemen ist von der Dokumentenstärke abhängig.

Die Einstellung erfolgt mittels dem grünen Kunststoffexcenter (siehe Bild 4–6), im Uhrzeigersinn wird der Spalt kleiner und gegen den Uhrzeigersinn größer. Die Einstellung muß so erfolgen, daß die Dokumente separiert werden ohne Doppelabzug im Feederbereich.

Für die Doppelabzugserkennung über die Sensoren des RDS muß die Kalibrierung mit der Anwendersoftware – oder wenn nicht eingerichtet, mit dem Demo-Programm – erfolgen. Siehe Handbuch „Demo-Software“ oder wenden Sie sich an ihren Service Techniker.

Fehlermeldung beim Drucken

Die Inkjet-Patrone wurde beim Einschalten des RDS nicht erkannt oder keine Inkjet-Patrone eingesetzt und druckbare Zeichen sollen ausgegeben werden.

Hauptmotor läuft in der Anwendersoftware nicht an

Der Feeder zieht kurz an und der RDS schaltet wieder ab. Prüfen ob eine Inkjetpatrone eingesetzt ist; die Inkjetpatrone muß vor dem Einschalten des RDS eingesetzt sein, nur so wird diese vom

RDS erkannt.

Hinweis

Wird ein druckbares Zeichen (auch Leerzeichen) an den RDS gesandt und ist keine Inkjetpatrone eingesetzt, wird das Dokument nicht transportiert und der Vorgang kann nicht ausgeführt werden. Sie wollen nicht drucken, haben keine Inkjetpatrone und keinen Text vorgesehen?

Wenden Sie sich an Ihren Softwarelieferanten mit dem Hinweis: Es muß ein „Leerstring“ übergeben werden!

Image-Probleme

Können durch abgenutzte und verschmutzte Kameraschutzfenster verursacht werden. Ebenso hat Streulicht einen Einfluß auf die Scan - Qualität.

Direktes Sonnenlicht auf den RDS ist nicht zulässig.

Führen Sie nach dem Reinigen der Kameraschutzfenster einen Weißabgleich aus.

Bitte prüfen Sie bei Image-Problemen immer mit unserer Demo-Software die entsprechenden Einstellungen und Ergebnisse.

SIS SEAC Scanner Hardware Support

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den SEAC Hardware Support:

support@seac.de

oder

melden Sie sich telefonisch bei der Hardware Support Hotline.

Hinweis

Telefonischer Hardware Support wird nur für Geräte mit Wartungsvertrag angeboten.

SIS SEAC ICR Systeme GmbH
Gottlieb - Daimler - Strasse 5 D-78467 Konstanz
Tel. ++49 (0)7531 / 99 666 - 0 Fax. ++49 (0)7531 / 99 666 - 11
info@seac.de www.seac.de